

Gruzei

Zeitung für Freunde und Mitglieder der Pfadfindergruppe LINZ 2



WWW.LINZ2.AT

**Oberösterreichische
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**



Inhaltsverzeichnis.....	2
Vorwort.....	3
Termine und Heimstunden	4
WHO IS WHO.....	5
Sommerlager WiWö.....	6
WiWö Heimstunde.....	7
WiWö Heimstunde.....	8
GuSp Sommerlager	9
CaEx Herbstlager	10
RaRo Herbstlager	13
RaRo Planet13	14
Planet13	16
Planet13	17
SeminarGefühl.....	19
Überstellungslager	20
Elternrat	22
Rad on Tour	23
Gilde	24
Neue Zelte.....	25
Homepage&Schaukasten	26
Wir nehmen Abschied	27
Werbung.....	28
Werbung.....	29
.....	29
Werbung.....	30
Werbung.....	31

Liebe Leserinnen und Leser der Gruppenzeitung!

Ein spannender Lagersommer liegt hinter uns und das neue Pfadijahr ist bereits mit vollem Elan gestartet. Neben Berichten und Fotos vom Highlight des Sommers, dem „Planet 13 - dem 13. Internationalen Landeslager OÖ“ in St. Georgen im Attergau gibt es auch bereits erste News vom Überstellungslager und den Herbstlagern der verschiedenen Stufen.

Weiter wollen wir uns auch bei der Sparkasse OÖ bedanken für die großzügige Spende, mit der neue Zelte finanziert werden konnten. Diese waren wie ihr in dieser Ausgabe auch sehen könnt auch bereits voll im Einsatz.

Wir hoffen euch einige interessante Geschichten näher bringen zu können und wünsche auch gleichzeitig einen schönen Advent, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014 mit LINZ 2!

Viel Spaß beim Lesen,

das GruZei-Team

Christian, Lisi und Felix

Termine:

13.12.13 Punschjurte RaRo
23.12.14 Weihnachtsfeier Linz2
07.02.14 Winterlager CaEx
08.02.14 Winterlager WiWö
28.02.14 Winterlager GuSp&RaRo
29-30.03.14 RaRo Landesaktion
02.05-04.05.14 Pfingstl
24.05.14 Gartenfest

Heimstundenzeiten:

Heimstunde	Alter	Zeit	Leiter
Wichtel und Wölflinge	7 - 10 Jahre	Mi. 17.30 bis 19.00	Sabrina & Maximilian
Guides und Späher	10 - 13 Jahre	Mo. 18.30 bis 20.00	Johanna, Gassi, Lisi & Iris
Caravelles und Explorer	13 - 16 Jahre	Di. 18.45 bis 20.30	Irene, Wickerl, Phil & Felix
Ranger und Rover	16 - 20 Jahre	Mo. 19.00 bis 20.30	Ilona, Alex & Christian

Gruzei -

Pfadfinderei bei Linz 2
Informationen für Mitglieder
Freunde und Eltern der
Pfadfindergruppe Lin 2

Auflagen: 600 Stück
Redaktion und Anzeigen:
Elisabeth Ganhör
Hanserstraße 8, 4020 Linz
Felix Binder
Lüfteneggerstraße 4, 4020 Linz
Layout:
Christian Gebauer
Goethestraße 35a, 4020 Linz

Kontaktadresse:
Pfadfindergruppe Linz 2
Ludlgasse 18; 4020 Linz
<http://www.linz2.at>
linz2gruzei@gmail.com

*Der Verein hat die
Pfadfinderbewegung
insbesondere in Linz zu
organisieren,
zu fördern, und zu verbreiten.
Obmann Andreas Kraft*

Wichtel und Wölflinge

Sabrina Salchegger	sabrina.s@salzburg.co.at	0650 26 33 602
Maximilian Kurz	skinwalker@geomix.at	0699 10 37 82 57

Guides und Späher

Elisabeth Ganhör	eli.ganhoer@gmail.com	0676 90 82 758
Thomas Gassner	thomas.gassner@gmx.net	0680 11 04 41 096
Elisabeth Ganhör	eli.ganhoer@gmail.com	0650 40 29 908
Johanna Novacek	j.novacek@gmx.at	0664 24 43 660

Caravelle und Explorer

Ludwig Stadler	l.stadler@gmx.at	0650 77 77 987
Philipp Auer	p.ower@gmx.at	0650 78 22 241
Felix Auer	felix.auer@gmail.com	0664 91 51 099
Raphaela Süß	raphaela@suss.at	0699 17 25 77 50
Irene Brandner	irene.brandner@gmx.at	0650 20 02 634

Ranger und Rover

Christian Gebauer	christian.gebauer@liwest.at	0650 52 63 333
Alexander Karl	a_karl@gmx.at	0650 55 50 190
Ilona Stütz	ilona.stuetz@yahoo.de	0680 23 19 482

Gruppenleitung

Martin Rothbauer	martin.rothbauer@gmail.com	0650 99 48 536
Raffaella Stadler	raffaella_r@gmx.net	0650 49 25 467
Konstantin Syré	konstantin_syre@gmx.at	0664 21 81 710

Materialheimstunde

Felix Auer	felix.auer@gmail.com	0664 91 51 099
------------	--	----------------

Von Salzburg bis nach China



Von 5. 9. Bis 13. 9. sind wir, also die WiWö mit unseren Leitern Sabrina und Iris, mit dem Zug nach Salzburg gefahren. Als wir am Hauptbahnhof in Salzburg ankamen, mussten wir laufen damit wir den richtigen Bus erwischten. An der Bushaltestelle wartete Katrin, die Schwester von Sabrina, auf uns. Als wir Ausstiegen mussten wir noch ein Stückchen gehen. Dann waren wir am Zellhof. Kurze Zeit später trafen die Wiener Gruppen ein. Diese Woche verbrachten wir mit den Gruppen Wien 14, 28 und 46.

Am ersten Tag kam der Kaiser von China mit seinem Hofstaat. Ein Ninja schlug ihm auf den Kopf, sodass er alles vergaß. In dieser Woche halfen wir dem Kaiser sein Gedächtnis wieder zu finden.

Wir machten eine chinesische Olympiade wo man Fischfang, Hindernislauf und Turmbau machten. Bei einer Olympiade spielen viele Menschen gegeneinander. Bei unserer Olympiade gefiel mir der Fischfang am besten. Beim Fischfang gab es einen Sack, der am Hügelende gelegen ist. Ein Seil und Geschwindigkeit waren nun wichtig: Wer am schnellsten mit dem Seil zum Sack gelaufen ist, das Seil am Sack festgebunden hat, wieder raufgelaufen ist und den Sack hoch gezogen hat, hat gewonnen.

Beim Workshop „Kanufahren“ saß ich mit Iris und anderen Kindern in einem Boot. Dabei paddelten wir um den ganzen See. Bei Paddeln wechselten wir uns ab. Bei der Leiterin „Raschka“ und beim Töpfern probierte ich einen Panda zu kneten, das gelang mir aber nicht. Die Bremsen zerstachen uns alle während der Woche. Leider war das Pfadfinderlager viel zu schnell vorüber.

Ein Bericht von Katharina

Besuchertag Planet13:

Konferenz der Tiere !

Am Anfang wurden wir vom Elefant und der Schildkröte zum Zelt gebracht. Dort gab es eine kurze Erklärung. Dann haben wir den Lagerplan bekommen. Es war eingezeichnet, wo wir (die Gruppe) als erstes hingehen müssen. Als erstes waren wir beim Igel und beim Frosch. Bei dieser ersten Station mussten wir eine Brücke aus Schnüren, Stöcken, Steinen und Blättern bauen. Nach vier weiteren Stationen gab es Mittagessen. Es gab Spagetti mit Fleischsoße. Zur Nachspeise gab es Früchtejogurt. Dann waren noch fünf weitere Stationen. Um 17:00 waren wieder alle beim



Zelt. Zum Abschluss haben wir noch ein Lied gesungen. Von den 10 Stationen hat mir am besten die Station von der Schnecke und der Schildkröte gefallen. Dort musste man einen möglichst umweltfreundlichen Weg bauen: Es gab Kärtchen mit unterschiedlichen Bildern zur Auswahl: Füße, Ruderboot, Fahrrad. Die Karten, wo die besonders umweltschädlichen Verkehrsmittel wie zB Flugzeug abgebildet waren, musste man sich mit Umweltpunkten kaufen. Ich fand dieses Spiel sehr lustig. Schade, dass es so ein Lager nicht jedes Jahr gibt.

ein Bericht von Sophie



Containergestaltung im Heimgarten:

Am Mittwoch, 13.11.2013, trafen sich WIWÖ um 17:30 Uhr hinter dem Pfadi-Heim zur Stunde mit unseren Eltern.

Nach einigen Spielen mit unseren Eltern, durften diese in den GuSp – Raum zum Stufenkaffee, wo sie sich etwas näher kennenlernen durften.

Am Anfang zeigte uns Rafi verdeckte Bilder. Nach und nach deckte sie Teile des Bildes auf. Dabei musste wir erraten, was auf diesem Bild zum sehen ist. Ein Bild davon war Schloss Neuschwanstein. Danach fragte uns Rafi: “Welches Bild gefällt euch nicht?” Schloss Neuschwanstein, der Container hinter dem Padi-Heim oder das Hausboot? Fast alle wählten den Container. Da rief Max uns zu:“ Ich glaube der Container will euch etwas sagen“. „Hilfe, Hilfe große Not! Ich bin hässlich und fast rot! Habt ihr eine Idee wie ich bunt werden kann? Am besten geht das im Rundel“ lass Miran vor, denn am Container war eine Sprechblase, wo dies oben stand. Nach einer Weile gingen wir ins Padi – Heim. Das Rudel „lustige Affenbande“ durfte in den RaRo – Raum , das Rudel „die schwarzen Panther“ durften in den CaEx – Raum und das Rudel „die tanzenden Bären“ waren im WiWö – Raum zur Thema Besprechung. Nach 10 Minuten hatte

jedes Rudel zwei Themen ausgewählt, die sie dann mit allen anderen besprachen. Wir einigten uns auf Graffiti – Sprühen und auf bunt bemalen mit Pfadfinderhalstuch. Zum Schluss wurden noch die Gruppenvertreter und deren Stellvertreter gewählt. Sie heißen Clemens und Anna, sowie Paul und Elena. Die Abstimmungen wurden immer mit Kapplasteine gemacht. Damit bauten wir Türme, der höchste gewann.

Es war eine schöne Heimstunde.

ein Bericht von Anna

Nachts im Linz2 Heim



Am Freitag, 29. November trafen sich 12 GuSp mit ihren Leitern zu einer Heimübernachtung. Da bei Guides und Späher selbst gekocht wird, mussten wir zuerst einmal einkaufen gehen. Am Abend sollte es nämlich noch ein leckeres Kartoffelgulasch geben. Knacker, Frankfurter und Debreziner durften darin nicht fehlen. Während das Gulasch kochte, spielten wir im Garten ein paar coole Spiele. Danach war der Hunger aber schon groß. Und jetzt? Was macht man nun nachts im Linz2 Heim?

Film schauen. Die GuSp durften aus zehn Filmen aussuchen. Bei einer geheimen Wahl in der „Wahlkabine“ (Damen-WC) durfte jeder seinen Favoriten wählen. „Ab durch die Hecke“ war der absolute Liebling. Wir machten es uns im WiWö-Raum mit Schlafsäcken, Polstern und Sesseln gemütlich und schauten uns den lustigen Film an. Danach war es bereits nach zehn Uhr, doch die GuSp hatten noch lange nicht genug. Einen zweiten Film wollten wir uns auf jeden Fall noch angucken, doch der war eine Überraschung der Leiter. Wir machten uns Popkorn und Maronie und schauten uns dann den Film „Nightmare before Christmas“ an. Alle saßen gespannt vor der Leinwand als auf einmal jemand gegen die Fenster klopfte und die Türen im Heim laut auf und zu fielen. Zuerst merkten wir nichts, da wir so in den Film vertieft waren. Doch ‚Oh Schreck‘, auf einmal standen die CaEx Emma, Kathi, Edgar und Samuel neben uns. Sie wollten uns besuchen und natürlich auch etwas erschrecken. Kuchen und Muffins hatten sie uns mitgebracht. Dafür unterbrachen wir natürlich liebend gerne unseren Film und plauderten ein wenig. Nachdem wir uns den Film fertig angesehen hatten, war es schon zwei Uhr Nachts und es war Schlafenszeit. Gott sei Dank durften wir am nächsten Tag bis 8 Uhr schlafen. Etwas müde wurde gefrühstückt. Damit aber alle richtig munter wurden, gingen wir raus um zu spielen. Zu Mittag gab es dann leckere Wraps, die wir uns selbst füllen durften. Unsere Nacht im Heim war lustig, spannend, gruselig und lange. Wir hatten echt Spaß und freuen uns schon jetzt alle auf unser gemeinsames Winterlager.



ein Bericht von Elisabeth

CaEx Herbstlager - Alles Banane du Pflaume

Am Dienstag in der Heimstunde machten wir uns aus, was wir essen und natürlich auch besorgen müssen. Emma und Belinda meldeten sich freiwillig am Freitag mit Felix und Boni einkaufen zu gehen. Am Freitagnachmittag fuhren sie als erstes zum Hofer dann zum Bauhaus um Grillkohle zu besorgen. Danach zum Chinashop. Wieder im Heim räumten sie die Sachen noch in den Kühlschrank und die haltbaren Sachen in eine Patrukenkiste.

Belinda

Im Heim noch alles schnell eingepackt und los ging's! Mit vollgestopftem GruBu und eingequetschten Kindern starteten wir los Richtung Lichtenberg. Nach zwei leicht waghalsigen Rückwärtsmanövern und einer Runde kraftmessen beim GruBu schieben kamen wir voller morgendlicher, nur ganz leicht vorgetäuschter Motivation auf der Rot Kreuz Hütte an.

Ausgeladen, eingeräumt und schon eing's ans Kochen

Emma

Nachdem wir uns dort eingerichtet hatten, haben wir sofort mit dem Programm begonnen: und zwar mit einem "Schlagspiel" bei dem es um Reaktionsfähigkeit ging und darum schnell Namen sagen zu können. Daraufhin spielten wir Räuber und Gendarm. 4 von den Kids versuchten zuerst ihr Glück als Gendarme, dicht gefolgt von den Leitern, welche die CaEx im Handumdrehen, im Gegensatz zu der vorherigen Gruppe, gefangen und eingeschlossen haben.

Lisbeth

Wir teilten 4 Gruppen fürs Essen ein. Das Mittagessen kochten Emma, Belinda und Kathi. Es gab Spaghetti Bolognese. Als erstes musste der altmodische Ofen angeworfen werden. Danach war das ganze Zimmer verraucht. Zum Essen saßen wir alle draußen und genossen es. Das

Abwaschen war mühsam da wir leider kein fließendes Wasser hatten

Kathi

Am Nachmittag wurden von unseren Leitern mit einem kleinem Sportprogramm überrascht. Nachdem wir durchgezählt hatten, mussten wir uns der Reihe nach an einem langen Seil anreihen. Alle mit einem Seil in der Hand sind wir in einer Schlangenlinie durch den Wald gelaufen. Zwischendurch haben wir immer wieder Übungen, wie Situps, gemacht. Auch wenn wir am Anfang nicht so davon überzeugt waren, war es am Ende doch ganz lustig. :)

Laura B.

Nach dem 1. Teil des sportlich ausgelegten Nachmittagsprogramms teilten wir uns altersmäßig in Kleingruppen auf und suchten uns ein gemütliches Plätzchen. Dort bekamen wir einige sehr aufschlussreiche und interessante Informationen über Drogen und Alkohol, worüber wir auch diskutierten und auch eigene Erfahrungen mit abhängigen Leuten, etc. teilten. Der Hintergrund des Ganzen war, dass einige in der HS das Lied "Willst du mit mir Drogen nehmen" immer wieder sangen.

Hannah

Als es am Samstagabend hieß Abendessen vorzubereiten machten sich Laura, Lisbeth, Hannah und Helene ans kochen. In der Küche wurde zuerst der Ofen mit Holz eingeheizt und dann machten sich Helene und Hannah daran den Obstsalat anzurichten. Laura und Lisbeth kümmerten sich darum den Griller, der im Garten stand, einsatzfähig zu machen. Als der Obstsalat fertig war wurden die Gemüsespieße und das Grillfleisch zubereitet. Während dies auf dem Grill lag wurden in der Küche noch Folienkartoffeln mit Soße angerichtet. Als dann endlich alles fertig war setzten sich alle zu Tisch und aßen Grillfleisch mit Gemüsespieße und als Beilage Folienkartoffel. Es war ein wirklich köstliches Essen

Helene

Am nächsten Tag, nachdem wir ein paar Stunden Schlaf bekommen hatten, wurden wir schon von der Frühstückspatroulle mit einem leckeren Frühstück versorgt. Obwohl wir alle noch hundsmüde waren, starteten wir den Tag gestärkt und mit Motivation.

Esa

Am Sonntag Nachmittag spielten wir am Anfang ein Aufwärmspiel, das 1-7 abschießen hieß... Nach ein paar Runden wurden wir in zwei Gruppen geteilt. Die Bananen und die Pflaumen. Jedes Team hatte einen Ball und musste diesen im Wald verstecken. Während manche in unserem Team die "Banane"(ball) verteidigten, mussten anderen die "Pflaume" klauen. Genauso ging es auch umgekehrt... Um ca. Zwölf Uhr kochten wir dann ein leckeres Essen:))

Nici

Während das Team mit Edgar, Samuel, Nicole und Veronika das Mittagessen machte, kehrten die Restlichen den Boden in den Schlafzimmern zusammen. Als das Currygericht dann schließlich auch fertig war, ließen wir es uns alle schmecken. Nachdem wir gegessen hatten, haben uns die Leiter Stifte und Plakate gegeben damit wir bei der Jahresplanung die Sachen aufschreiben können die wir machen wollen. Nach den Plakaten sind die Spiele gekommen. Zuerst spielten wir das Spiel "7". Da musste man in einem Kreis Volleyball spielen und der der begonnen hatte musste "1" sagen. Die anderen durften nicht mehr laut mitzählen. Der der den Ball bei der Zahl 7 berührt hat oder dem Ball ausgewichen war, musste in die Mitte kommen. Dort kam eine Überraschung auf ihm zu. Als wir ein anderes Spiel spielen wollten, spielten wir ein Spiel wo ein gelber und ein blauer Ball dabei war. Der gelbe Ball hätte die Frucht "Banane" zeigen sollen. Der Blaue "Pflaume". Wir waren 2 Teams. Das Team "Banane" musste ihren Ball beschützen vor dem Team "Pflaume", aber dazu auch den Ball von der gegnerischen Mannschaft holen. Das Team "Pflaume" musste es umgekehrt machen. Man durfte alles machen, wie z.B. sich auf alle hinauf legen, den Ball wegnimmt und noch viele andere Regeln die in anderen Ballspielen verboten sind. Nach diesem Spiel packten wir unsere Rucksäcke und das andere Gepäck, wie Gewürze und Stahlschwämme, in den GruBu ein.

Als wir dann schließlich auch mit dem fertig waren, stellten wir uns in einen Kreis zusammen und machten eine kurze "Muh"-Runde. In der sagten viele, dass sie jetzt müde wären, aber auch das das Herbstlager sehr lustig war. Dieses Lager hat auch den neuen CaEx sehr gut gefallen. Am Ende des Lagers fuhren wir wieder von Lichtenberg nach Linz zurück.

Veronika

Die letzte Mahlzeit, welche wir am zweiten und letzten Tag unserses Lagers einnahmen, war ein leckeres Curry. Mit viel Freude und Musik kochten wir es und daraus entstand ein geniales schafes Gericht, welches alle genossen und liebten. Da es draußen kalt war und es uns in der Hütte den schädel weggefegt hätte - da die Hitze undbeschreiblich durchschnittlich war - kamen die Sitze draußen gerade recht.

Samuel

Nach einem leckeren Mittagessen spielten wir ein sehr brutales jedoch amüsantes Ruby-spiel .. während der Rest der CaEx das Essgeschirr abwusch und die Hütte auf Vordermann brachte damit wir sie so hinterließen wie wir sie vorfanden !! :))

Steffi

Autumn Celebration 2013!



The RA/RO's had a fall camp on the weekend from the 25th till the 27th of October. We went to Vöcklabruck by train which was pretty comfortable and we walked 20 minutes to the cabin of the scouts of Vöcklabruck to begin with.

In the first evening we tried to figure out what we were going to do, the

rest of the weekend. Which all worked out pretty well, and we played some game called „werwolf“. In the first night we got little sleep because we had to take the bus to go after our planes to go on the „Schoberstein“. Despite the fact that it was actually mountain climbing instead of hiking we still made it to the top and it was worth it, because this view was incredibly beautiful and the weather was pretty sunny too, so we all took loads of pictures. We all got down twice as fast as we got up so it just took us 45 minutes. After that we were in a restaurant called „Nixe“ waiting for the next bus to come and pick us up to go back to our cabin. For dinner we had delicious „beef roulades“.



After eating that and having the enormous effort to clean it we played poker and some of us got to know it, which wasn't as easy to teach them as it sounds.

The second morning we got up later and brunched, with scrambled eggs, some house-baked cinnamon rolls and all the other stuff that a marvelously good brunch needs.

However, apart from the cleaning at the end, which not everybody pleases was nonetheless necessary, it was a great weekend and an even better camp and for sure not the last one.

Report from Stefanie

My Heart Goes Boom Boom!

Auch dieses Jahr fand wieder das oberösterreichische Landeslager in St. Georgen statt. Und so hieß es auch 2013 wieder Rucksack für 10 ereignisreiche Tage packen. Für einige Linz2er begann das Lager schon einige Tage vor dem offiziellen Start mit der angebotenen Gastfreundschaft für 6 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus Hong Kong.



Am Montag trafen wir uns dann alle am Linzer Bahnhof um gemeinsam mit vielen anderen Gruppen aus dem Raum Linz und Umgebung die Anreise anzutreten. Per Zug, Nostalgie-Bahn, Bus und/oder zu Fuß. Am Austria Scout Camp angekommen stellten wir erfreut fest, dass Christian und Johannes schon fleißig aufgebaut hatten während wir noch unterwegs waren und so musste „nur „ noch die Kochstelle aufgebaut werden und einige Feinarbeiten erledigt werden. Am Abend gab es die große Eröffnungsfeier, womit das Planet13 offiziell begonnen hatte.



Bereits am Tag darauf sah es das Programm der RARO vor, dass wir wieder aufbrachen und den Lagerplatz verließen um gemeinsam mit dem einzelnen Unterlagern Projektstage fernab von St. Georgen zu verbringen. Wir landeten dabei gemeinsam mit Linz5, Linz12, Wels, Kronstorf, Vorchdorf, Krems, Altach, Hong Kong und Pfadfindern aus Irland und Deutschland in Traun-Oedt. Die Tage dort verbrachten wir mit Baden, Kochen, einigen Workshops und mit der Planung und Umsetzung eines Projekts. Unter den

Projekten befand sich Geocaching, ein Flashmob am Linzer Taubenmarkt, Direttissima gehen und eine Tausch-Challenge bei der versucht wurde drei Päckchen Kaffeezucker möglichst wertsteigernd zu tauschen. Nachdem wir besonders zu Beginn mehr geschenkt bekamen als wir tatsächlich tauschen konnten, hatten wir nach einigen Stunden und einem Mittagessen aus Mamas Küche tatsächlich ein Paar neue Schuhe und 2 Staffeln Knight Rider. Diese zwei DVD Boxen konnten wir jedoch auch noch weiter tauschen und so hatten wir es





geschafft 3 Päckchen Zucker zu 3 Paar neuen Schuhen zu machen. Als Abschluss der Projektstage gab es ein Barbecue für 120 Personen das keine Wünsche offen ließ. Das Angebot umfasste Saucen, gegrilltes und gefülltes Gemüse, Fleisch, Würstel, Halloumi und vieles mehr.

Wieder angekommen in St. Georgen mussten einige Wiederaufbauarbeiten geleistet werden, da während unserer

Abwesenheit ein kleineres Unwetter über den Lagerplatz gefegt war und das eine oder andere Zelt in Mitleidenschaft gezogen worden war. (Oder auch verschwand) Am Abend fand –ganz exklusiv für die RARO- der „Ball in Rot“ statt. Der darauf folgende Tag stand ganz im Zeichen des Planet13 Tages „Youtopia“. In stufenübergreifenden Gruppen wurden dabei während 4 Stunden die unterschiedlichsten Stationen rund um das Thema Diversität absolviert. Gemeinsam mit der Gruppe Krems widmeten wir uns danach dem Kochen von exquisiten Cordon Bleus für die Open Pots. Und so sammelten wir Wildkräuter, Brennnessel und Löwenzahn und servierten Cordon Bleu gefüllt mit gerösteten Pinienkernen, Brenneselspinat, Wildkräutern, Schinken und Käse.

Am Besuchertag hielt sich die Zahl der Linz2 Familien in Grenzen die eigens für diesen Tag anreisen mussten (Vielen Dank an alle Mütter, Väter, Geschwister, ... die dazu betrogen, dass wir Teilnehmer das Lager sorgenfrei verbringen konnten und die uns unter anderem auch ein Mal bekochten oder die eine oder andere kleine Verletzung versorgten!).

Das Abendprogramm fand auf der Hauptbühne in Form eines Konzerts statt. Die Folgetage boten wieder viel Freiraum, Möglichkeit für Freizeit und ein breites Angebot an



Stationen die besucht werden konnten. Challenge-Valley, Hochseilgarten, Lagerlauf, Fußball- und Volleyballturnier,...

Johanna und ich nutzten die Zeit um uns etwas näher mit dem Konzept der RARO-Gastro M13 auseinanderzusetzen. Dieses Lokal/dieser Veranstaltungsraum/diese Aufenthaltsmöglichkeit war in einem großen Zirkuszelt beherbergt und es gab die unterschiedlichsten Referenzen auf China und die chinesische Kultur. Unter anderem stellten die Mitarbeiter das Klischee eines Chinesen dar. Als Ergebnis einer längeren Unterhaltung entstand eine Art Interview das in der RARO-Zeitung „Ni Hao“ gedruckt wurde.

Mit Dienstag war auch schon der Vorletzte Lagertag angebrochen und so hieß es abbauen, wegräumen, aufräumen, packen, ehe es am Mittwoch am Vormittag Zeit war Abschied zu nehmen und die Heimreise anzutreten.

ein Bericht von den RaRo

Themenplanet Ressourcen und Erneuerbare Energien:

Im Sommer fand das 13. Internationale Oberösterreichische Landeslager unter dem Motto Planet13 statt. Linz2 war hier sehr stark vertreten. Auf dem Lager waren GuSp, CaEx und RaRo dabei. Bei den WiWö Besuchstagen waren unsere Kleinsten involviert. Doch auch wo anders war Linz2 vertreten. Manuel war im CaEx Team, Bernhard hatte die Unterlagerleitung des RaRo Unterlagers Pandora. Ina war beim Gilde Café angestückelt und Konstantin hatte mit seinen vielen Helfern das GuSp Abenteuer über. Felix (B) und Chrisi halfen Tatkräftig bei der Sani - Station des roten Plus.

Eine der stufenübergreifenden Programmpunkte, die frei anlaufbar waren, waren die so genannten Themenplaneten. Johanna und ich leiteten so einen Themenplaneten. Unser Thema war Ressourcen und erneuerbare Energien. Los ging es am Samstagmittag und brütender Hitze. Ich konnte gar nicht so viel trinken wie ich schwitzte ;-). Gemeinsam mit unserem Partnerplaneten (die Themenplaneten traten immer Paarweise auf) bauten wir unsere Programmzelte mitten am Hauptplatz des Lagers zwischen dem Gildecafé und Museum neben dem Scoutshop auf. Gleich danach widmeten wir vier uns dem großen einladenden Tor, welches unsere Themenplaneten bewerben sollte. Aufgrund der Berechnungen zur Höhe und der Diskrepanz zwischen Solleingrabetiefe und Isteingrabetiefe war das Tor etwas höher als zuvor postuliert. Nichts desto trotz war es ein wunderbarer Prunkbau der viele Blicke auf sich zog und den Hauptplatz etwas rustikaler erscheinen ließ.



Nachdem Zelt und Tor standen gingen wir daran unsere Stationen auf zu bauen. Ein großer Blickfang waren die von Otello (<http://www.otelo.or.at>) geborgten Photovoltaik Zellen und der Rustikal wirkende, aber hervorragend funktionierende Parabolspiegelkocher.

Neben Spiegeleier kochen im Parabolspiegelkocher konnte man bei unserer Station zum Thema Ressourcen und erneuerbare Energie z.B.: einen kleinen Solarofen aus einfachsten Materialien bauen. Weniger baufreudige konnten zwischen einem Windkraftwerke oder einem Elemente Supertrumpf wählen. Experimentierfreudigere Besucher unseres Workshops konnten auf Äpfel oder Kartoffel eine Batterie bauen und diese mit einem Erneuerbaren Energie Experimentierkasten kombinieren. Des Weiteren bestand die Möglichkeit mit einem Strommesser zu schauen ob die Angaben auf verschiedenen Leuchtmittel der Realität entsprechen. Zur Verfügung standen konventionelle Glühbirnen, Halogenbirnen, Energiesparlampen und neomodische LED Birnen. Hier sollte noch ein abschließender Endsatz folgen, mir fällt aber leider keiner ein.

ein Bericht von Thomas

Original erschienen in der OÖ-Ärztelkammerzeitung

Familienurlaub mal anders!

Haben Sie schon einmal Ihren Familienurlaub mit ca. 4000 Kindern gemeinsam verbracht? Nein? Dr. Michael Binder, Internist in Linz, hatte diesen Sommer das Vergnügen. Die Erfahrungen, die er gemacht hat, bleiben nicht nur im Fotoalbum verewigt.

An die 4000 Teilnehmer aus rund 20 Ländern trafen sich diesen Sommer zum Planet 13, dem Megaevent der Pfadfinder, in Eggenberg, St. Georgen. Darunter: Dr. Michael Binder, seine Frau und seine drei Kinder. Während sich zwei der Kinder dem Abenteuer des Pfadfinderlagers widmeten und die Ehefrau in der Gastronomie mitarbeitete, stellten sich der Internist und sein ältester Sohn in den Dienst der medizinischen Hilfe. Denn Dr. Binder verbrachte die zwei Wochen Familienurlaub als Mitglied des Ärzteteams, das die kleinen und großen Wehwechen der Kinder und Betreuer professionell versorgte. „Dr. Fritz Firlinger, der ärztliche Leiter vor Ort und Arbeitskollege von mir hat mich schon öfter zu dieser Großveranstaltung eingeladen“, so Dr. Binder. „Nachdem meine ganze Familie in das Pfadfinderleben involviert ist, wollte ich dieses Erlebnis auch einmal mit ihnen teilen. Zudem war es für mich eine spannende Herausforderung, wieder einmal mit Kindern zu arbeiten, denn das letzte Mal hatte ich in meiner Zeit als Turnusarzt mit jungen Patienten zu tun.“

Abwechslungsreiche Zeit

Zu tun gab es für das Ärzteteam, das neben Dr. Firlinger und Dr. Binder noch aus dem Unfallchirurgen Dr. Jörg Breitwieser und der Kinderärztin Dr. Judith Böhm bestand, genug. „Die Erkrankungen, mit denen die Patienten zu uns kamen, waren vielseitig, aber Gott sei Dank keine davon lebensgefährlich“, berichtet der Mediziner. Von Hitze-Erschöpfungen und Durchfallerkrankungen bis hin zu bakteriellen Infektionen und Verkühlungen war alles auf dem Behandlungstisch zu finden. Dass die medizinische Versorgung so professionell und reibungslos vonstatten ging, war einerseits den Ärzten und der Vielzahl an Sanitätern vor Ort zu verdanken, andererseits aber auch der medizinischen Ausstattung. Drei Zelte standen den Ärzten zur Verfügung. Eine Gipsstelle war ebenso vorhanden wie eine Notfallkoje mit Defibrillator, EKG, Inhalationsgeräten und Rotlichtbestrahlung. „Wir hatten sogar ein Ultraschallgerät, mit dem wir Herz- und Bauchultraschall-Untersuchungen durchführen konnten“, so Dr. Binder, dessen oberste Priorität – gemeinsam mit allen Ärzten – es war, die Kinder so zu behandeln, dass sie so lange wie möglich im Lager bleiben und am Lagerleben teilnehmen konnten. „Manche Schnittwunden haben wir nach der Behandlung gegipst, damit die Wunder–ruhig gestellt und der Patient weiterhin an den Abenteuern teilnehmen konnte“, freut sich der Internist.

So abwechslungsreich die Zeit vor Ort war, so anstrengend war sie auch. Morgens um 8 Uhr ging es für die Ärzte los. Die Stoßzeiten mit den meisten Patientenkontakten waren am Vormittag und gegen Abend. Dienstende hieß es meist gegen 22 Uhr, wenn nicht gerade einer der vier Mediziner Bereitschaft hatte. „Natürlich war nach Dienstende der Tag für uns noch nicht vorbei“, betont Dr. Binder mit einem Augenzwinkern. „Immerhin mussten wir uns schon hin und wieder auch am Lagerfeuer blicken lassen und mit feiern.

Berührend und erheiternd

Zwei Wochen Arbeit mit Kindern bringt auch viele Erfahrungen und Erlebnisse mit sich. An ein paar Szenen erinnert sich Dr. Binder besonders gerne. „Sie können sich gar nicht vorstellen, wie erfinderisch die Kinder manchmal sind. So wurden verletzte Kollegen, die nicht gehen konnten,

zum Beispiel mit einer Scheibtruhe, einem Leiterwagen oder selbstgebastelten Krücken zu uns ins Zelt gebracht“, lacht Dr. Binder bei der Erinnerung. Aber auch Berührendes ist im Gedächtnis hängen geblieben. „Ich fand diese Dankbarkeit und Versöhnlichkeit, die uns die kleinen Patienten

entgegen brachten, immer wieder aufs Neue wunderschön“, erzählt der Mediziner. „Da war ein Junge, der ständig erbrach, aber ja nicht nach Hause wollte. Immer, wenn ich ihn fragte, wie es ihm geht, meinte er „gut“, erbrach sich aber Sekunden darauf und grinste mich wieder an. So etwas sieht man bei Erwachsenen relativ selten.“

Ob es für Dr. Binder ein nächstes Mal im Pfadfinderlager gibt? Wer weiß. Lust habe er schon dazu. „Diese Zeit war eine ganz besondere, in einer anderen Welt mit eigenen Strukturen. Mit gewinnbringenden Begegnungen, Spaß am Teamwork und an der vielfältigen, teils nicht mehr alltäglichen Arbeit. Trotz Anzeichen von Erschöpfung war doch die Wehmut am Ende von zwei ereignisreichen Wochen größer.“

ein Bericht von Mag. Gabriele Dietrich

„WIFI – Dein Kurs steigt!“

Unter diesem Motto meldeten sich 14 Leiter und Leiterinnen, sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Linz 2 zu einem gemeinsamen Fortbildungswochenende an.

Im Zentrum dieses Wochenendes stand dabei der Schwerpunkt „Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft“. Dabei ging es nicht nur den reinen Ausbau von pädagogisch wertvollem Wissen, sondern auch die Praxisanwendung von bereits Gelerntem - „learning by doing!“

Der Zeitplan an diesem Wochenende war genau vorgegeben und so startete der erste volle Seminartag mit dem Gastvortrag „Alles, was Recht ist“ der Juristin Nicole Gumpinger, die uns eindrücklich und leicht verständlich über die rechtliche Lage, Gefahren und Eigenheiten der oberösterreichischen Freiwilligenpädagogik aufklärte. Nachdem alle Fragen beantwortet waren, labten wir uns am Mittagstisch, an diesem Wochenende vorzüglich bekocht von Gassi und Rupfi!

Was macht einen Pfadfinder-Leiter, eine –Leiterin „super“? Was kann der perfekte Leiter, die perfekte Leiterin? – Diese und ähnliche Fragen beschäftigten uns im Anschluss und natürlich „Wie weit sind wir selbst von diesem Idealbild noch entfernt?“

Wie bei vielen Seminaren üblich, konnten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Vorhinein für einen Spezialworkshop anmelden und so ihre Fähigkeiten ganz gezielt verbessern. So kam es, dass die eine Hälfte von uns beim Spezialworkshop „Niedere Seilbauten“ vom einfachen Knoten bis zur belastbaren Hängebrücke selbst Hand anlegen konnten. Somit stellen Bäche und komplexe Baupläne für diese Leiter kein Hindernis mehr da. Doch auch im zweiten Spezialworkshop „Outdoor Erste Hilfe“ ging es praktisch zu. Angeleitet von Konstantin übten die Teilnehmer nicht nur die einfache Wundversorgung, sondern auch die Sicherung und den Transport von Verletzten zur nächsten Bergungsmöglichkeit (Straße, Weg, Hubschrauberlandeplatz, etc.). Die gute Vorbereitung und Planung von Outdoor-Aktionen bleibt aber weiterhin die wichtigste Maßnahme der ersten Hilfe.

Volle von neuem Wissen und eingeübt in neuen Techniken machten wir uns am Sonntagnachmittag wieder auf nach Linz.

ein Bericht von Valentin

Das fünfte Element:

Die gesamte Gruppe Linz2 fand sich im Domizil unserer Nachbarn den 12ern im Schückbauerheim (<http://www.linz12.at/heime/schueckbauerheim>) drentabei der Donau ein um dort nach dem 5. Element zu suchen.

Nach dem Akklimatisieren im Heim gab es ein kleines warming up bei dem wir die 4 Elemente kennen lernten, uns etwas auspowerten und stufenübergreifend in 4 Gruppen zu den Elementen aufgeteilt wurden.

Zu Mittag gab es das nahe liegenste -> richtig das Mittagessen. Das Kochteam mit Ursula und Rüdiger powered by Ina versorgte uns das ganze Wochenende zeitgerecht und ausreichend mit wohlschmeckendem Ham ham.

... und Plötzlich kam das Fahrrad.

Off Topic vom Motto bei dem es ums 5. Element geht, wurde uns ein Fahrrad – viel besser gesagt DAS FAHRRAD von 2 Vertreterinnen der Gruppe Linz6 überreicht. Aufmerksame Leser meines Berichts werden sich jetzt denken: WTF?. Um das wieder zu Recht zu rücken muss ich etwas zurück in die Vergangenheit. Und zwar um ca. 3 Monate (abhängig vom Delivery – Termin der Gruppenzeitung) zurück in die Vergangenheit und zwar am 13. August in St. Georgen im wunderschönen Attergau. Es gibt das Bundesthema „Bewegung“ und ein Projekt davon ist „on the Road“ und im Rahmen davon gibt es eben dieses Fahrrad, welches Österreichweit von Gruppe zu Gruppe weitergegeben wird. Begonnen hat das am Planet 13 (Nähere Infos: https://www.ppo.e.at/aktionen/bundesthema/bundesthema1314/aktionen/ontheroad_allgemeine_info.html)



Am Nachmittag schwärmten wir in den 4 Gruppen mit den Elementen aus um quasi über die Linzer Innenstadt her zu fallen. Es gab überall verteilt Stationen die angelaufen werden konnten. Beim Schloss, auf der Donaulände, am Hauptplatz, am Taubenmarkt, beim Gericht und im Volksgarten. Dort konnten Aufgaben bewältigt werden wie: Fische aus einem Brunnen fischen, ein Scooter Wettrennen, das Haus suchen in dem das erste Heim der Pfadfindergruppe Linz2 war suchen und vieles mehr. Bei diesen Stationen konnten Wertgegenstände gesammelt

werden. Es gab Gold, Dollar, Edelsteine und Diamanten.

Aufregendes Programm regt die Verdauung an und so gab es dann erst mal Abendessen.

Im Anschluss wurde „die Maschine“ in Betrieb genommen (Achtung nicht mit „der Gerät“ verwechseln ;-)). Die einzelnen Gruppen konnten ihre verdienten Wertgegenstände als Input für diese Maschine verwenden und erhielten diverses süßes als Output. UND es kam ein Hinweis auf das 5. Element heraus. Das 5. Element... sind nicht Süßigkeiten, sondern „BiPi's Spirit“.

Nach dieser großartigen Erkenntnis, kam auf magische Art und Weise BiPi aus der Vergangenheit durchs Fenster und erzählte von seiner Zeit.

Apropos Zeit.. nun war es auch an der Zeit all jene, die schon lange genug in einer Stufe waren in

die nächste zu überstellen. Es ist mittlerweile dunkel geworden, und die Stufen verließen in verschiedenen Richtungen das Heim um von ihren ältesten Abschied und dann die neuen jungen in Empfang zu nehmen.

So klang auch der Abend gemütlich aus.

Der nächste Tag brachte nach dem Frühstück den 4 Gruppen einen Stationslauf bei den 4 Elementen. Bei Wasser wurde im Sub Team gegeneinander Bewegung gemacht. Bei Feuer wurde ein künstlerischer Jahreskreis

zum Thema Pfadfinder gestaltet. Luft bot einem lustigerweise die Möglichkeit Feuer zu machen. Und zwar mit einfachen Mitteln wie Tampons und Feuersteinen. Zu guter Letzt konnten Lederhalstuchanhänger bei Erde gemacht werden.

Dann gab es Mittagessen und Aufräumen und nach dem Abschluss freuten sich alle auf ein neues Pfadfinderjahr mit finaler Heimstundenbesetzung.

ein Bericht von Valentin



Elternrat Linz 2 – neue Aufgaben und neue Funktionen

Liebe Mitglieder, liebe Freunde von Linz 2!

Im Elternrat hat es in diesem Jahr ein paar Veränderungen gegeben. Um den Obmann in seinen Agenden zu entlasten und ausreichendes Augenmerk auf die nachstehenden Themen zu lenken wurde intern eine neue Funktion geschaffen:

Wolfgang „Wolferl“ Voglmayr für „Sponsoring, Spenden & Marketing“ umfasst das Sammeln von Geldern um einen reibungslosen Ablauf und Fortbestand der Gruppe gewährleisten zu können. Dies bedeutet im Einzelnen Mittel für den Heimstunden-betrieb, die Aus- und Weiterbildung der LeiterInnen, die laufenden Kosten für das Heim, sowie Rücklagenbildung für Heim und Gruppenbus. Auch die Betreuung der unterstützenden + ehemaligen Mitglieder, eine ebenfalls wesentliche Stütze für die Gruppe, ist Teil dieser Funktion. Von Wolferl erhoffen wir uns einige Ideen für die Zukunft, z. B. im Sponsoring oder auch in Ideen zur Betreuung der speziellen Mitglieder-Gruppen. Wer diesbezüglich mit ihm in Kontakt treten möchte: wolf.eri@gmx.at.

Wir freuen uns auf Zuschriften und „alte“ Bekannte!

Gemeinsam mit dem zweiten Rechnungsprüfer **Michael „Mike“ Brandner** kehrten somit zwei „Urgesteine“ von Linz 2 in die Gruppe zurück.



Auch in diesem Jahr würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung sehr freuen. Deine/Ihre Spenden trugen und tragen wesentlich dazu bei die Gruppenzeitung in bewährter Form auch in Zukunft als Plattform, auf der die Jugendlichen ihren Eltern ihre Erlebnisse vorstellen können, auf der man das Leben der Gruppe miterleben kann, produzieren und präsentieren zu können.

Bitte überweise deine Spende mittels beiliegenden Zahlschein.

Pfadfindergruppe Linz2

Konto-Nr. 10602431 BLZ 18600 oder IBAN: AT441860000010602431 BIC: VKBLAT2L

Verwendungszweck: Gruppenzeitung oder Spende

Wir würden uns freuen, euch auf einer unserer Veranstaltungen z. B. am Gartenfest 24.05.2014 zu treffen - in diesem **Sinn „Save the date“!**



SA 24.05.2014



GARTENFEST

**AM STAMMTISCH FÜR EHEMALIGE LINZ2ER UND WEITEREN IDEEN
WIR FREUEN UNS DARAUF EUCH BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!**



Radtour durch Österreich:



Unter dem Motto „Bewegung“ steht das Jahr 2013/14 der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs.

Am 13. August 2013 startete das Rad der PPÖ vom Lagerplatz des Planet 13. Das Ziel ist es bis zum Wurzl' (internationales Lager der Salzburger Pfadis) möglichst viele der 308 österreichischen Pfadfindergruppen zu besuchen. Bis zu 4000 km werden Freiwillige mit dem Rad im kommenden Jahr überwinden!

Auf der PPÖ-Homepage kann man den aktuellen Standort des Rades verfolgen, wäre denn das Navi noch vorhanden und in Gebrauch. Der letzte „offizielle“ Aufenthaltsort ist Schilddorn bei Ried, am 30. September online gestellt. Durch Mundpropaganda hat die Gruppe Linz 2 doch den aktuellen Standort ermitteln können!

Bei unserem Überstellungslager (12.-13.10.13) war es soweit, auch unsere Gruppe konnte sich an der Aktion beteiligen und erhielt den Drahtesel von Linz 6. Christian hat sich bereit erklärt die notwendigen (Kilo-)Meter zum Linz 12 Heim zu fahren und ihn hier zu übergeben. Somit hat der Pfadiroller an einem Tag gleich drei Linzer Gruppen kennengelernt!

Wir wünschen allen weiteren Gruppen eine gute Fahrt!

ein Bericht von Valentin



Die Pfadfindergilde GRÜN-GOLD stellt sich vor.

Viele von euch kennen die Gilde von verschiedenen Veranstaltungen wie Pfingst`l oder Trattoria.

Gilde was ist dass?

Was sind wir?

Mitglieder einer Gilde sind Erwachsene jeden Alters mit oder ohne eigener Pfadfinderkindheit.

Was macht eine Gilde?

Zusammenarbeit mit der Pfadfinderjugendbewegung.
Soziale Aktionen für Pfadfinder und hilfsbedürftige Menschen.

Jugend und Gilde wozu?

Um die Pfadfinderjugend unterstützen zu können, müssen wir sicherstellen dies auch auf Dauer leisten zu können.
Ehemalige Pfadis und auch ihre Freunde, welche als aktive Pfadfinder ausscheiden wollen weiter Pfadis sein und mit der Gruppe Kontakt haben.

Wie in der Jugendbewegung gibt es für die einzelnen Lebensphasen („Stufen“) eine Schwerpunktsetzung:

Saat: ehemalige RaRo, Berufsausbildung noch nicht abgeschlossen, keine "familiären" Verpflichtungen, eigene Bedürfnisse stehen eher im Vordergrund

Reife (Familie): befreundete Familien/ Alleinerziehende, aber auch Singles. Programm mit Familie, familiäre Verpflichtungen sind zeitintensiv, berufliche Position gefunden, Bedürfnisse der Kinder eher im Vordergrund

Ernte: Gemeinschaft, Geborgenheit, höheres soziales Engagement, berufliche Position abgesichert, Familie meist versorgt - "Restverpflichtungen", eigene Bedürfnisse und jene des Partners (Freund) stehen eher im Vordergrund

Genuss: Gemeinschaft, "nicht alleine", Verbundenheit, gemeinsame Bedürfnisse im Vordergrund, durchorganisierte Veranstaltungen.

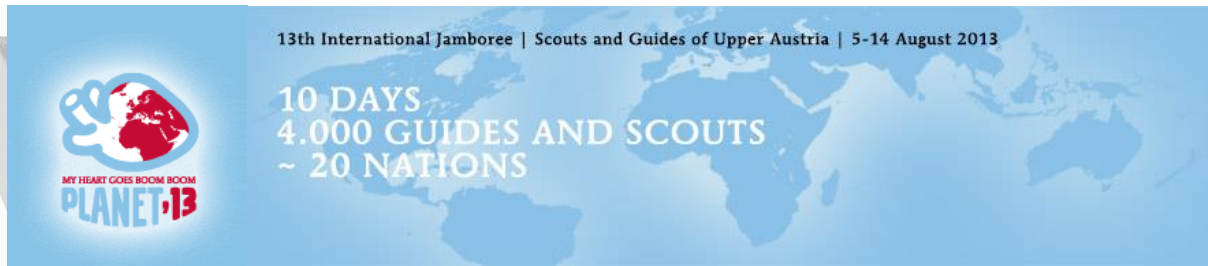
In der Gilde GRÜN-GOLD versuchen wir gemeinsam mit PfadfinderInnen und Freunden in Form von Gildeabenden, passend zu den Lebensphasen ein gemeinsames Programm auszuarbeiten.

Für das Jahr 2014 wurde vom Gildeverband der Schwerpunkt „Kulturelles Leben“ ausgegeben.

Bei Interesse zu unserem Programm bitte ein Mail an martin.niedermayer@linzag.net senden.

Martin Niedermayer

Gildemeister Pfadfindergilde GRÜN-GOLD Linz



Die Pfadfindergruppe Linz 2 bedankt sich sehr herzlich beim **Zeltsponsor** unserer **beiden neuen Zelte**, der **SPARKASSE OÖ**. Wir konnten diese im Rahmen des heurigen internationalen Landeslagers bereits bestens für unsere Jugendlichen einsetzen.

(Für die Pfadfindergruppe Linz 2: Wolfgang

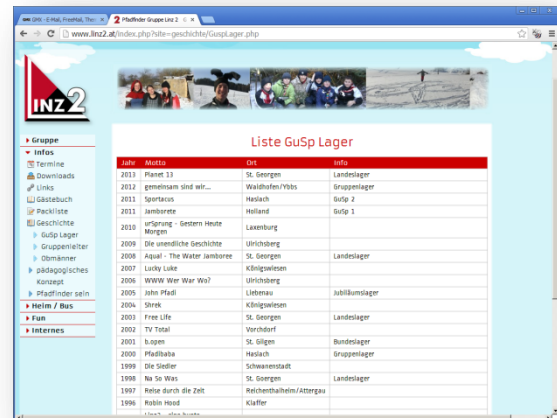
Voglmayr)

SPARKASSE

Oberösterreich

Homepage:

Seit dem letzten Bericht haben sich mehr Kleinigkeiten geändert. Zum einen Serverseitig. www.linz2.at hat jetzt einen eigenen Ubuntu Server Server. Gehostet nach wie vor bei Manuel (vmbITS IT Solutions -www.vmbits.at). Dadurch dass wir jetzt einen eigenen Server haben können wir (Felix und ich) noch viel besser damit arbeiten und neue Sachen deployen. Es gibt jetzt für interessierte Nicht - Pfadfinder das pädagogische Konzept und „Pfadfinder sein“. Ich bin gerade dran eine Art kleine Chronik online zu bringen. Also wo waren die GuSp Lager der letzten Jahre und wer waren die Obleute und die Gruppenleiter. Hier brauche ich noch tatkräftige Unterstützung von alten Hasen. Für den internen Gebrauch ist das so genannte Usercockpit dazugekommen. Mit dem können die einzelnen Benutzer verwaltet, gruppiert und exportiert werden. Das ist die erste Seite die bewusst sehr dynamisch gehalten ist und stark auf asynchrone Kommunikation setzt um schneller zu reagieren und Traffic zu sparen.



Schaukasten:

*Schaukasten 2.0
oder Himbeerkuchen Informationen aus dem Magazin*

Hmm Himbeerkuchen (besonders gut von Vroni's Mutter mit frischen Himbeeren aus dem Garten)... Einige von euch werden schon von Raspberry Pi gehört haben. Das ist kein kleiner billiger und Stromsparender Minicomputer – auf Neudeutsch kreditkartengroßer Einplatinencomputer. Was tut der im Materialkammerl und warum heißt der so komisch und überhaupt? Er heißt deshalb so, weil es zum einen eine Tradition ist Computer nach Früchten zu nennen wie Apple oder Acorn und zum anderen steht Pi in dem Fall nicht für Kuchen, sondern für Python, eine Programmiersprache deren Interpreter im Standard Betriebssystem fest eingebaut ist und es gerade Anfängern erleichtern soll damit zu entwickeln. Neben Standard Anschlüssen wie USB, HDMI, RJ45 fürs Netzwerk etc. gibt es noch andere Anschlüsse für Bastler. (Nähere Infos unter: http://de.wikipedia.org/wiki/Raspberry_Pi). Jetzt haben wir am Eck vom Heim einen Schaukasten. Auch wenn Phillip sich sehr gut drum kümmert, kann hier nicht sofort aktualisiert werden, wenn eine Kontaktperson ihre Telefonnummer ändert, oder Termine sich ändern oder das Heim vermietet wird... Jetzt ist die Idee dahinter, dass ein so ein kleiner Raspberry Pi im Materialkammerl hinterm Fenster – quasi neben dem Schaukasten diesen dynamisch ergänzt bzw. erweitert. Ein alter TFT-Monitor aus der Praxis Dr. Ullner zeigt die nötigen Infos an. Eine kleine Unterseite von www.linz2.at lädt alle 10 Minuten aktuelle Infos aus der Datenbank nach. Das Nachladen passiert asynchron, d.h. wenn einmal keine Verbindung ist, kommt kein Fehler, sondern es wird halt später nochmal probiert. So muss Phillip nicht mehrmals täglich den Schaukasten aktualisieren und jeder ob Eltern, Kinder, Leiter oder sonstige Interessierte haben Infos direkt vorm Heim.



In liebevoller Erinnerung
an

Richard Kempf

*14. September 1966

† 4. Juli 2013

Bestürzt und mit einem WARUM begleiteteten wir am 14. September 2013 Richard auf seinem letzten Weg zu seiner Ruhestätte am Linzer Barbarafriedhof.

Richard war in den späten 70er und frühen 80er Jahren als Pfadfinder in unserer Gruppe Linz 2 aktiv. Gemeinsam mit seinem Bruder Wolfgang erlebten wir Richard in den Heimstunden, bei vielen Unternehmungen und Lagern. Seine Leiter Mike Brandner und Fuzzi (Peter Müller) sowie einige Mitglieder seiner Heimstunde können sich noch gut an seine offene Art erinnern. Richard war in dieser Zeit mit dem Pfadfindergedanken stark verwurzelt.

Wir glauben, dass Richard diese Einstellung auch auf seinem weiteren Lebensweg immer wieder geholfen hat.

Lieber Richard, die dich noch gekannt haben, werden sich immer gerne an dich erinnern.

Gut Pfad





I M M O B I L I E N

VER-MIETEN * BEWERTEN * VERWALTEN * VER-KAUFEN

Ihr Ansprechpartner: **Michael Auer** 0699/ 13 13 0169

Büro: Fadingerstraße 9, 4020 Linz
0732/ 66 55 20



DU

- ... WILLST DIE JUGENDKARTE ALS AUSWEIS NUTZEN?
- ... WILLST INFOS ZU THEMEN DIE DICH INTERESSIEREN?
- ... HAST LIEBESKUMMER?
- ... BIST IN DER JUGENDARBEIT TÄTIG?

KLICK DICH REIN!

WWW.OOE-JUGEND.AT



JugendReferat
ooe-jugend.at

... DENN JUGEND BRAUCHT VERBÜNDETE



Oberbank
3 Banken Gruppe

Ich denke schon heute an morgen.

Jetzt online: Ihr Vorsorgeplaner auf
www.oberbank.at/vorsorgen

**Sichern Sie sich jetzt bis zu € 111,-
mit der Oberbank Vorsorge!***

 * In Form eines Vorsorge-Schecks durch die Oberbank AG und Generali Versicherung AG. Für den Abschluss und die Aufrechterhaltung eines der für diese Aktion ausgewählten Vorsorge-Produkte der Generali Versicherung AG in Kooperation mit der Oberbank AG im Aktionszeitraum von 01.09. bis zum 31.12.2011 erhalten Sie bis Ende Februar 2012 einmalig einen nach der monatlichen/jährlichen Prämienhöhe gestaffelten Betrag von bis zu € 111,- auf das von Ihnen angegebene Konto gutgeschrieben. Mindestlaufzeit 15 Jahre, monatliche/jährliche Prämie ab € 20,- / € 240,-. Weitere Details erfahren Sie in jeder Oberbank.

150 x in 5 Ländern Europas.
Oberbank. Ein bisschen mehr als eine Bank.

Für weitere Infos
diesen QR-Code scannen. 



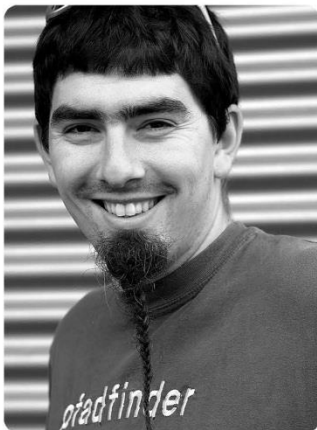
HIRSCH

MALEREI UND MEHR

WWW.MALEREI-HIRSCH.COM

ACRYLGLAS
POLYCARBONAT
FOREX
PET
ABS
POLYSTYROL
...

Acrylglas-Bearbeitung
Thermoformen



Ludwig Stadler | Geschäftsführer

„Die Reduktion des Möglichen
auf das Zielführende –
gute Lösungen sind transparent.“

TRANSPARENTDESIGN
GUTE IDEE · KLARE FORM

Transparent Design Handels GesmbH | Franzosenhausweg 31, 4030 Linz | Österreich | T +43 (0)732/ 385 333; F ~/ 385 788
office@transparentdesign.at | www.transparentdesign.at



Empfänger:

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Absender:
Ursula Höglhammer
Ludlgasse 18
4020 Linz